



PSYCHIATRISCHE FACHKLINIK LANGENBERG

Unser Mitarbeiterteam

Das Team besteht aus Ärzten, Gesundheits- und Krankenpflegern, Psychologen, Sozialarbeitenden sowie Ergo- und Sporttherapeuten. Gemeinsam sorgen sie für eine kontinuierliche und möglich umfassende Behandlung der Patienten, die immer auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt wird.

Sprechen Sie uns gerne an

Zentrale: (0 20 52) 6 07 - 0

Anne-Kathrin Ender, Oberärztin

(0 20 52) 6 07 - 

anne-kathrin.ender@stiftung-tannenhof.de

Dr. Jörg Hilger, Leitender Arzt

Sekretariat: (0 20 52) 6 07 - 1 69

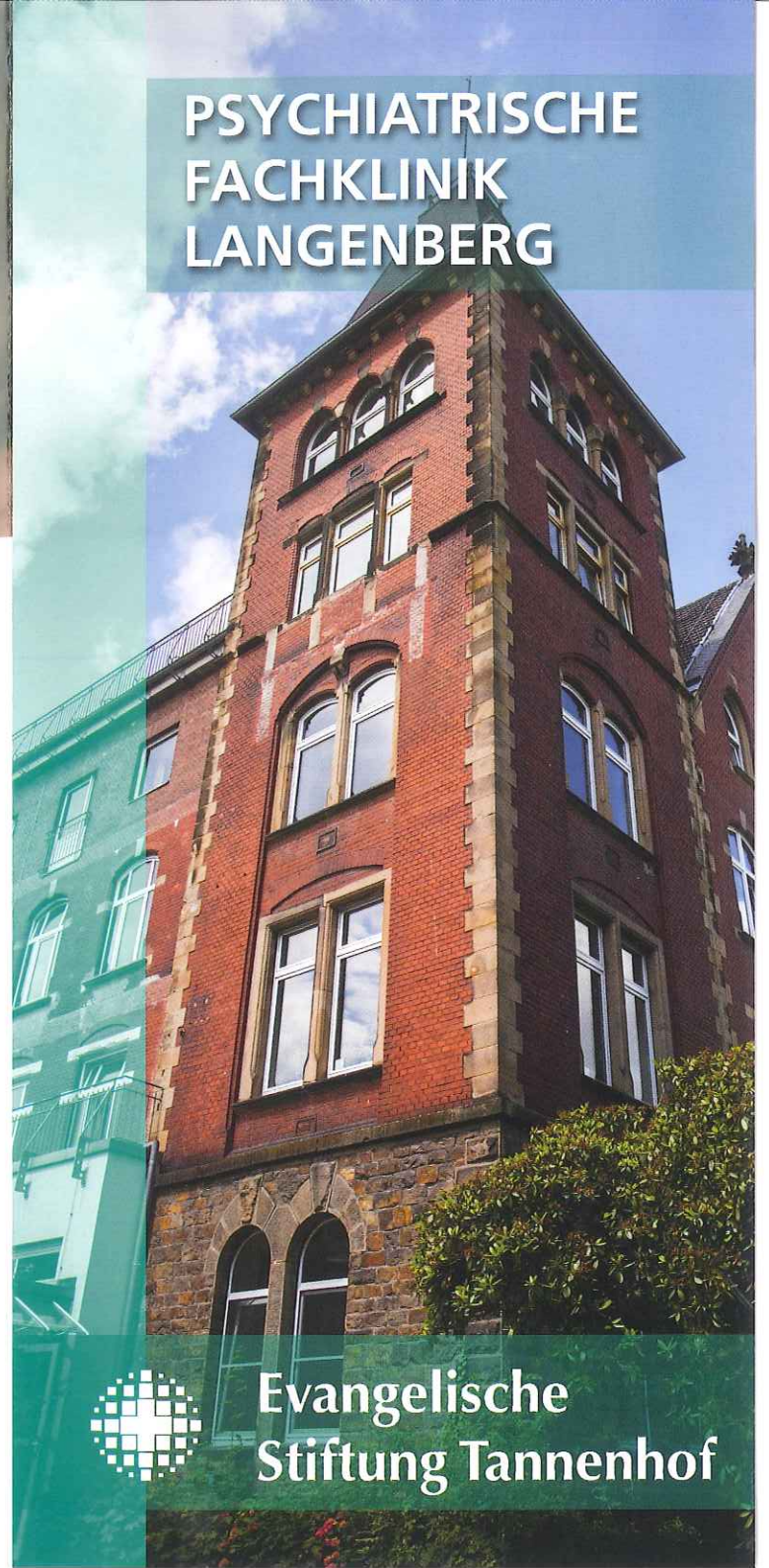
Psychiatrische Fachklinik Langenberg der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Krankenhausstraße 17
42555 Velbert-Langenberg

Besuchen Sie uns im Internet:
www.stiftung-tannenhof.de



**Evangelische
Stiftung Tannenhof**



**Evangelische
Stiftung Tannenhof**



Unser Angebot

Die Psychiatrische Fachklinik Langenberg gliedert sich in vier Stationen, auf denen qualifizierte Entzugsbehandlungen von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen durchgeführt werden. Im Weiteren besteht ein gesondertes Behandlungsangebot für Patientinnen und Patienten mit Alkoholfolgeerkrankungen sowie zusätzlichen psychischen Krankheiten wie z. B. Depression, Angststörung oder Psychosen (sogenannten Doppeldiagnosen).

Die Behandlung

Die Behandlung umfasst die medikamentöse Therapie, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Informationsgruppen, Ergo- und Sporttherapie sowie die Teilnahme an Selbsthilfegruppen.

Hilfe zur Verhaltensänderung

Über die rein körperliche Entgiftung hinaus haben Betroffene während ihres Aufenthalts Gelegenheit, sich vertieft mit ihrer Suchterkrankung auseinanderzusetzen und im Sinne einer Rückfallprophylaxe Alternativen zum Substanzkonsum zu entwickeln. Die Behandlung soll Hilfestellung bei Verhaltensänderungen leisten und zu einer abstinenten Lebensführung ermutigen.

Weiterführende Hilfe

Durch gezielte Informationen sollen Patientinnen und Patienten hierbei zur Inanspruchnahme weiterführender Hilfsangebote des Suchthilfesystems motiviert werden. Hierzu arbeiten wir eng mit regionalen Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, Rehabilitationskliniken und Wohnrichtungen zusammen.

Die Aufnahme

Eine stationäre Aufnahme ist umgehend und unkompliziert möglich, in dringenden Fällen auch ohne Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt. Lediglich beim Konsum illegaler Drogen sollte ein persönliches Vorgespräch erfolgen.

